

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1944

163 (15.6.1944)

Minute berechneten Zeitschema ablaufen lassen. Aber unsere Gegenwehr hat gerade in den ersten Stunden dieses Zeitschemas in eine derartige Verwirrung gebracht, daß die gegnerische Führung anfänglich mehr damit zu tun hatte, die entsetzende Desorganisation zu bekämpfen, als den programmatischen Ablauf weiter voranzutreiben zu können. Im Gegenlag dazu sind unsere eigenen Pläne schon in ihrer Grundidee und erst recht in ihrer endgültigen Festlegung so lebensnah und so weit weg von jeder maßstablosen Selbstlosigkeit, daß es nicht nur der obersten Führung, nicht nur jedem Kommandeur, jedem Kommando, sondern auch jedem Führer und sei es auch nur einer kleinen Einheit, ein Leitendes ist, bei jeder Entscheidung Panne, bei jeder Störung, ganz gleich, ob sie durch Feindeinwirkung oder aus anderem Art erfolgt, blitzschnell und im Sinne der Sache umzuorganisieren. Dafür sind die letzten Tage und vor allem die Zeit, in der sich hinter der normannischen Front der Aufmarsch unserer Eingreif-Divisionen vollzog, ein einleitender Beweis. Dies ist um so höher zu werten, als der Feind für diese Auseinandersetzung, die auch er für die entscheidende dieses Krieges hält, eine Zahl von Bomben, Schladmittlern, Jagdbombern und Jagern auf der Insel konzentriert hat, die alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt. Daß unsere Eingreif-Divisionen ihren Weg an die Front bringen im Sinne der jeweiligen operativen Planung freigelegt fortsetzen und die ihnen bestimmten Räume erreichen, ist eine Leistung ganz besonderer Art, für deren Erklärung wir wohl erst Abstand von diesen ereignisreichen Tagen gewinnen müssen.

Der Krieg hier im Westen hat sein eigenes Geleis und der Atlantikpazifik bereits sein eigenes Gesicht bekommen. Es ist bezeichnend für unseren auch in unserer Kampfesweise durch feinen sowjetischen Bundesgenossen veränderten Geiz, daß er schon früh nach Beginn der großen Auseinandersetzung verläuft, mit hinterhältigen Methoden sein Kriegsgesicht zu forzierten. Alle und aus dem Osten wohl bekannte Finnen und Tücken finden wir hier wieder. Da schiefen scheinbar Tote auf vorübergehende Soldaten. Ein andermal zeigt ein niedergeschlagener Widerstandskämpfer die weiße Fahne zum Zeichen der Ergebung. Und dann stellen die deutschen Soldaten den Kampf ein, wie das unter anhängigen Gegnern üblich ist, und werden prompt aus derselben Feldstellung mit Gewehren, Maschinengewehren und Handgranaten bekämpft. Englische Fallschirmpringer werden gefangen genommen in Uniformen, die in Farben und Schnitt den deutschen Uniformen entsprechen. Das ist der sogenannte "latze und ritzerliche" Gegner! Aber unsere Soldaten lassen sich nicht täuschen. Sie sind hart gekommen von anderen Fronten, oder aber sie sind hier hart geworden. Der Soldat hier im Westen ist sich aber auch der Verantwortung bewußt, die ihm auferlegt ist, und er sieht mit Stolz das Vertrauen seines Volkes hinter sich.

Schon nach den ersten Anfängen wurde es sehr schnell klar, daß der Kampf, den der Feind für den entscheidenden dieses Krieges hält, nicht nur sehr schwer, sondern auch sehr hart werden würde. Jeder deutsche Soldat im Westen weiß, daß es jetzt um Leben oder Tod geht. Und gerade dieses Bewußtsein befähigt den Atlantikpazifik, über sich selbst hinauszuwachen. Die alten erfahrenen Dampfer, die ihren Kalorien auf vielen Schlachtfeldern Europas erworben haben, und die jungen Soldaten, die den Krieg nun zum ersten Male erleben, schlagen sich mit beispielloser Tapferkeit, und gerade auch von jungen Soldaten hören wir oft kindlich Einzelheiten, die ein Beweis dafür sind, daß der alte Soldatengeist härter denn je lebt und daß wir schon deswegen allein Grund haben mit vollem Vertrauen in die Zukunft dieses geschichtlichen Ringens zu blicken.

Noch immer bei den großen Auseinandersetzungen in der Westfront haben sich Ideen und der unverbrüchliche Glaube an sie der Zahl und der Masse gegenüber als stärker erwiesen. Die Vorsehung wird dem Volk den Sieg schenken, das sich in seinem Herzen die Kraft und den Glauben bewahrt hat.

Die deutschen Kriegsgefangenen liegen sicher

USA-Journalist schildert seine Eindrücke
* Stockholm, 14. Juni. Ein Associated-Press-Berichter, der ein amerikanisches Kriegsgefangenenlager für Deutsche im Invasionsgebiet besucht hat, stellte fest, daß die Gefangenen außerordentlich gut ausgerüstet und gekleidet seien. Sie hielten zum Teil aus den von den Deutschen gehaltenen Bänden und seien groß und kräftig gebaut. Der amerikanische Journalist berichtet von einem 50jährigen Hauptmann, der fließend englisch sprach und der lange Zeit in England und den Vereinigten Staaten gewesen war. Sobald die Sprache auf Hitler kam, habe er begeistert verrietert. "Deutschland könne den Krieg nicht verlieren". Einige Soldaten, so heißt es in dem Bericht weiter, benehmen sich wie Tiger in einem Käfig; sie kriechen an der streng bewachten Einzäunung entlang und beobachten alles, was dort an Transporten und Transportbewegungen vor sich geht.

Das ist ihre größte Sorge!

Die größte Synagoge Roms wieder eröffnet
* Aus Norditalien, 14. Juni. Die sofortige Wiedereröffnung der größten Synagoge in Rom ist, wie in maßgebenden italienischen Kreisen festgelegt wird, ein sicheres Zeichen der Solidarität zwischen den anglo-amerikanischen Mächten und dem Weltjudentum. An der Eröffnung der Synagoge werden zahlreiche englische und USA-Offiziere teilnehmen. Die anglo-amerikanischen Botschaften haben durch diese Geste deutlich ihre Zusammenarbeit mit dem Weltjudentum unterstrichen. Für das italienische Volk und für Rom als das Zentrum der katholischen Christenheit bedeutet jedoch — so betont man in italienischen Kreisen — die Wiedereröffnung der Synagoge eine schwere Beleidigung und eine Entehrung der geschichtlichen und religiösen Aedele.

Randolph Churchill wirbt für Tito

* Genf, 14. Juni. Major Randolph Churchill, der Spitz des englischen Premierministers, der sich offenbar im Sonderauftrag im Hauptquartier des Bandenführers Tito aufhält, bemühte sich vor jugoslawischen Pressevertretern, das Bandenwesen und das Tito-Regime überhaupt als eine Vulkanoausdehnung hinzustellen. Der junge Churchill verteidigte sich dabei auf der Erklärung, man könne hier, im Frieden, das Europa leben, das geschaffen werden sollte.

9 Kriegsschiffe und 34 Transporter

Luftwaffenbilanz der ersten Invasionswoche: über 200 000 BRZ. und zahlreiche Landungsboote ausgeschaltet

rd. Berlin, 14. Juni. Nach der ersten Invasionswoche runden sich die Luftwaffenbilanz vieler Einzelmeldungen bereits zu einem umfassenden Bild von der erfolgreichen Tätigkeit der deutschen Luftwaffe im Einsatz gegen die britisch-nordamerikanische Landungsflotte: Vom 6. bis zum 13. Juni wurden danach 9 feindliche Kriegsschiffe und 34 Transport- und Frachtschiffe mit über 200 000 BRZ. durch die Bomben- und Torpedoangriffe unserer Kampferverbände ausgeschaltet.

Aber selbst diese ansehnlichen Zahlen stellen nur eine unvollkommene Bilanz dar, denn sie geben lediglich die einmündig beobachteten Erfolge wieder. Zahlreiche Vorkreiser auf Schiffsanlagen und Landungsboote konnten in ihnen nicht berücksichtigt werden, da der Feind noch während des Angriffs seine Schiffverbände einzeln bei Feindes und hinter dem Hagel deutscher Schiffe nicht verfolgt werden konnte. Außerdem war es in vielen Fällen nicht möglich, die unter den "ben gelandeten Landungsbooten angeordneten Ver-nichtungen zahlenmäßig zu erfassen, da schon nach den ersten Bombeneinschlägen große Explosionen und Brände die Schaulage dieser Schiffstaktiken in Rauch und Qualm hüllten und dem Blick entzogen. In den Erfolgsmeldungen der deutschen Kampferverbände sind darum in diesen Tagen immer wieder die lafonischen Feststellungen aufgenommen: Am Strand blieben zahlreiche fremde Schiffe zurück, oder "heftige Brände und Explosionen unter den Schiffen" oder "Die Kreiser lagen unmittelbar der Anammlung zahlreicher Landungsboote am Strand".

In das Gesamtergebnis der ersten Invasionswoche konnten alle diese Spezialtransport-schiffe und Landungsboote, die durch die Luftwaffe in die See geschickt wurden, in Flammen aufgehen oder in der Tiefe des Kanals sanken, selbstverständlich nicht aufgenommen werden. So sehen sie zwar nicht auf der deutschen Erfolgsbilanz, dafür aber in den von London und Washington bisher sorgfältig

verheimlichten Verlustrechnungen über die erste Woche erkaufte blutige Invasionsphäre.

Im einzelnen umfassen die deutschen Luftwaffenverluste die Zerstörung von vier Zerstörern und 14 Fracht- und Handelschiffen mit 100 000 BRZ. sowie 2 leichten Kreuzern, 4 Transport- und Landungsschiffe mit 49 500 BRZ. wurden schwer, 1 schwerer Kreuzer, 2 Zerstörer und 10 Transport-schiffe mit 52 500 BRZ. durch Bomben- und Torpedotreffer beschädigt. Die Zerstörung eines großen Teiles dieser beschädigten Schiffe, insbesondere der als wahrscheinlich angenommen werden. Die Bedeutung dieser Erfolge wird allerdings erst offenbar, wenn man berücksichtigt, daß nahezu alle diese Transport-, Fracht-

und Landungsspezialschiffe vor der Landung überlastet und getroffen wurden. Der Feind verlor also mitnir nicht nur wertvollen Schiffraum, den er für die Fortführung seiner Invasionspläne dringend benötigt, sondern darüber hinaus gewaltige Mengen an Waffen und Kriegsmaterial aller Art sowie viele Tausende Soldaten seiner besten Stabverbände. Allein die Zerstörung eines großen Frachtschiffes von 20 000 BRZ. die kürzlich gemeldet worden war, bedeutet ja für die Anglo-Amerikaner gleichzeitig den Ausfall von 2 000 bis 3 000 Soldaten mit ihrer gesamten Landungsspezialausrüstung. Aber auch mit den kleineren Landungsspezialbooten sanken jedesmal 3 bis 5 Kampfruppen oder 350 Infanteristen oder mehrere schwere Geschütze in die Tiefe.

80 Milliarden Francs Invasionsgeld ohne Deckung!

Frankreich soll wirtschaftlich ausgelagert werden — Unruhe bei den Gaullisten

* Stockholm, 14. Juni. Seitdem de Gaulle in London weilte, rückt der Streit um die Invasions-Francs, die Roosevelt mit seinem Bild hat drucken und den Invasionsstruppen aus-händigen lassen, stark in den Vordergrund. Den Aufstoß dazu gab die Enttäuung de Gaulles darüber, daß bei seinen Vesprechnungen sich Churchill nicht, wie er gewünscht hätte, über Verwaltungssachen, sondern in der Hauptsache über das Finanzliche gesprochen worden sei. De Gaulle und seine Mitarbeiter sind entsetzt darüber, daß die 80 Milliarden Francs, die seine anglo-amerikanischen Freunde in die besetzten französischen Gebiete hineinschicken wollen, nicht einmal eine Unter-schritt, geschweige denn eine Deckung haben, und daß weder die 14 Milliarden Dollars fran-zösische Guthaben, die eingekoren in den USA-lagen, noch das Gold, das den Franzosen in Martinique von den Anglo-Amerikanern ge-räumt wurde, als Deckungsgrundlage für die Invasions-Francs vorgelesen seien.

Während Churchill im Unterhaus das Thema de Gaulle kurzweilig abschnitt, hat Roosevelt auf seiner Pressekonferenz am Dienstag die Befürchtungen der Gaullisten zu gerühren verstanden, indem er behauptete, daß Invasionsgeld bei nach Veratuna mit Vertre-tern des französischen Nationalkomitees her-ausgegeben worden und habe die Deckung der Regierung in London und Washington. Er versicherte weiter, daß in den besetzten fran-zösischen Gebieten alle erheblichen Maßnahmen getroffen worden seien, um eine unnütze Wartezeit der Invasionsgelder zu verhindern. Mit dieser Erklärung dürfte Roosevelt die Franzosen kaum beruhigt haben.

Die französische Zeitung "Aujourd'hui" nennt die Dinge mit richtigem Namen, wenn sie schreibt, Roosevelt wolle mit seinem Invasionsgeld einen doppelten Coup landen, einmal solle er das legale Geld des Reiches in die Hände der Amerikaner übergeben, die es dann für die Invasionskassen verwenden könnten. So würde er gleichzeitig die Finanzen und die Wirtschaft Frankreichs und lasse sich die Kosten des Krieges gewissermaßen zweimal bezahlen. Wenn sich die Franzosen daran erinnern, daß die Anglo-Amerikaner immer wieder betonen, sie würden in die von ihnen besetzten Gebiete Lebensmittel und sonstige Güter in Was-sen bringen, so bekommen sie durch den Fran-ciswandel Roosevelts einen Vorgeschmack von dem, was sie von ihren "Befreierern" zu er-warten hätten. Im übrigen werden sie sich der Äußerung des Juden Lehmann, des Leiters der sogenannten UMRN, erinnern, der dar-auf hinwies, daß die Weltvorräte an Nahrungsmitteln, Bekleidung, Werkzeugen, Saug- und dergleichen notwendigen Dingen durch die vier Jahre Krieg bereits erschöpft und daher nicht in ausreichendem Maße vorhanden seien. Und der britische Ernährungsminister hat kürzlich Gelegenheit genommen, falsche Illusionen zu zerstreuen, indem er bemerkte, von England könne man keine Nahrungsmittel erwarten, da England ein Einfuhrland sei.

Sowjets erschossen jeden Zweiten im Dorf

NAZU-Jude drangsalirt die Bevölkerung eines "befreiten" Dorfes

* Remberg, 14. Juni. Der 70jährige In-nalide Woloslan Melnik aus Wladiwostok bei Jark in Ostgalizien hat 8 Wochen des bolschewistischen Terrors in seinem Dorf mit-erleben müssen, das Ende März von den Bol-schewisten befreit worden ist. Einem glücklichen Zufall verdankt er seine Rettung von dem we-teren Sowjetterror. In einem deutschen La-garret konnte er sich von den schweren Strap-azen des bolschewistischen Sprechensregimes erholen.

Seine Erlebnisse sind charakteristisch für alle diejenigen, die wie dieser Inwalide den Bol-schewisten in die Hände fielen. Sein Schwie-gerohn wurde schon 1930 von den Sowjets ver-schleppt. Während es ihm unter der deut-schen Verwaltung gut erging und die kleine Wirtschaft seiner Tochter sich stetig entwik-kelte, wurde dies schlagartig anders, als die Bol-schewisten vor 2 1/2 Monaten das Dorf befreiten. Sie nahmen ihm das gesamte Inventar ab, verk, Kühe und Geflügel, ließen ihn selbst jedoch noch am Leben. Das wahre Schreden-sregiment begann, als der NAZU-Jude in de-r erschel Nitv in das kleine Dorf drang-salirte. Der Jude verlangte weitere Lebens-mittel und die Ablieferung von weiteren Vieh. Weder das eine noch das andere war nach den Raubzügen der bolschewistischen Sol-dateska noch vorhanden. Die Mitteilung des Dorfschleiers, eines ebenfalls 70jährigen — wurde von dem Juden kurzweilig mit einer Durchpeltung beantwortet. Der Dorfschleier wurde von zwei NAZU-Sowjets abgeführt, einige Schafe zogen davon, daß er liquidiert wurde. "So wird es gehen, der meine Befreier jodotiert", erklärte der Jude Her-fel Nitv.

Erfolgreicher japanischer Doppelangriff in China

Vormarsch längs der Eisenbahnlinie Hankau-Kanton / Amerikanische Transportvor-gänge

Osch. Fern, 14. Juni. Der japanische Dop-pelangriff längs der Eisenbahnlinie Han-kau-Kanton hat nach den letzten Meldungen aus Tschangking weitere erhebliche Fortschritte gemacht. Die Tschangkingruppen, so heißt es in einer Meldung der amerikanischen Unter-suchungs-Agentur, wurden trotz zähen Wider-standes von den Japanern zurückgeworfen. Die vollständige japanische Armeezugruppe, die bei Tschangking ansetzte, besteht aus 100 000 Mann, denen eine große Zahl Panzermotoren und eine bedeutende motorisierte Artillerie zur Verfügung stehen. Den japani-schen Truppen gelang es, indem sie gleichzeitig im Süden der unmaurerten Stadt Abienkung-operations einleiteten, einen strategisch wich-tigen Höhenzug Tschangking gegenüber, jen-seits des Hsianang-Flusses, zu besetzen. Daburh wird der japanische Einbruchszug um die Stadt völlig geschlossen und der Feind völlig von seinem Nachschub abgeschnitten.

Die südlische Armeezugruppe, die vom Hinter-land Kanton aus vorrückt, liegt bereits 130 Kilometer nördlich dieser Stadt. Ihr erstes Ziel ist die Stadt Kuo-n-g, ein wichtiger Ver-kehrspunkt, etwa 80 Kilometer südlich von Tschangking. Auch der Einmarsch amerikanischer Fliegerabteilungen hat den japanischen Vor-marsch nicht stoppen können.

Der Oberbefehlshaber der USA-Luftwaffe in Tschangking-China, General Chennault, erklärte jetzt, man müsse die japanischen Ope-rationen sehr ernst nehmen. Die Japaner gin-gen darauf aus, die Eisenbahn Hankau-Kan-ton in ihre Hand zu bekommen. Es läme ihnen darauf an, damit eine Art "Westwall" quer durch China zu errichten und den Allierten die Benutzung von Luftstützpunkten in China, von denen aus Angriffe gegen Japan geflogen werden könnten, unmöglich zu machen. Ein japani-scher Sieg könnte den Krieg in Ostasien, so er-läutete Chennault, um viele weitere Jahre ver-längern.

Die USA-Zeitschrift "Time" berichtet, durch den japanischen Vorstoß auf indischen Boden im Zentrum der britisch-indischen Front werde der bisherige, schon maecre Nachschub für die amerikanische Luftwaffe in Tschangking-China noch mehr beschnitten. Die Luftkraft-magen für den Transport nach den Flugfeldern in Hindien, die sonst das Benzin dorthin brachten, würden jetzt für nähere liegende Auf-gänge gebraucht.

Badener halten die Stellung

Von Kriegsbericht Dr. Wolfgang Treutlein

P. K. Seit einer halben Stunde liegt hartes Artilleriefeuer auf den deutschen Stellungen, die sich auf einer bewaldeten Hügelkette hin-ziehen. Einschlag folgt auf Einschlag. Noch aber rührt sich nichts in der feindlichen SAZ. Die Grenadiere eines babilisch-württembergischen Regiments waren gepannt auf den Augenblick, in dem das Artilleriefeuer verstummen und wie schon so oft die erdröhrende Waffe der So-wjets unter Urdrückerhüll heranrücken wird. Auch diesmal sollen sie auf entschlossene Ab-wehr treffen.

Neht klingt von rechts zwischen dem Rachen der Granateinschläge das Rattern von MG's. herüber. — "Die Sowjets sind im Graben der Eichen!" schreit plötzlich ein Grenadier dem Zugführer zu. "Sie haben ihr eigenes Artillerie-feuer unterlaufen!"

Nach verstrafft sich Oberfeldwebel Roth-meier, ein ruhiger Schwarzwälder aus Seebach, Kr. Bühl (Baden), einen Ueber-blick. In der Tat, links ist der Feind in den Graben eingeschoben und merdet sich nun gegen seinen Zug der 8. Kompanie. Die wichtige Höhe K ist schon im Besitz des Gegners. Unter diesen Umständen kann der Oberfeldwebel mit seinen wenigen Männern den Abschnitt gegen die Uebermacht nicht halten.

Kurz entschlossen befehlt Rothmeier seinem Zug, sich in hinhalten dem Widerstand auf die hinter ihnen liegende Anhöhe zurückzuziehen, wo die Pat des Karl zu her Unteroffiziers Spiess steht. Das Geschütz darf auf keinen Fall in Feindeshand fallen. Kaum hat der Zug Rothmeier auf dieser Anhöhe um die Pat her-zum neue Stellung bezogen, drängen auch schon die Sowjets nach. Den 20 Grenadiere gelang

Nur Reicht es die Angriffe der Sowjets ab-

wehren, bis der mit dem Bataillon auf 13.45 Uhr vereinbarte Gegenstoß losbrechen kann. Trodem alle MG's inanzigmal ausgeschlagen sind, vermag Oberfeldwebel Rothmeier mit seinen Grenadiere jedes weitere Herankommen der Sowjets zu unterbinden.

Kurz vor der feilsgeleitete Angriffszeit zieht Unteroffizier Spiess sein Geschütz aus der bis-herigen Stellung heraus und fährt es mitten im härtesten Feuer auf einer beherrschenden Höhe auf, die von allen Seiten eingelebten wird. Von hier aus nimmt er mit Sprenggranaten den Gegner unter vernichtendes Feuer.

Die Uhr zeigt 13.45. — Gleichzeitig brechen aus verchiedenen Richtungen der Zug Roth-meier und ein harter Stoßtrupp des Batail-lons gegen die Sowjets vor und werfen sie in hartem Ringen zurück. Auch von der Höhe K werden sie wieder vertrieben.

Aber eine Stunde später laßt der Gegner noch einmal alle Kräfte zu einem erneuten Ge-genstoß zusammen, um wenigstens den Reicht des gewonnenen Einbruchraums zu halten. Er gerät bei diesem Versuch in das wohlgezielte Feuer der deutschen Artillerie und der schweren Infanteriewaffen, die den Angriff schon in der Entwicklung zertrühen.

Um 13.50 Uhr des gleichen Tages ist die SAZ wieder in vollem Umfang in deutscher Hand. Die blutigen Verluste des Feindes sind sehr hoch, und umfangreiche Beute an Waffen und Gerät aller Art fällt in die Hand der deut-schen Grenadiere, die ihre alten Stellungen wieder in Besitz genommen haben.

Wenn die weitgeschritten Ziele der Sowjets schon im ersten Anlauf scheiterten, so ist das vor allem das Verdienst von Oberfeldwebel Rothmeier und seiner tapferen Männer, die gemeinsam mit Unteroffizier Spiess an der Pat die entscheidend ausschlaggebende Lage unerschütterlich handhielten.

Rinz gung!

In Wien fand vom 8. bis 10. Juni in Gegenwart von Vertretern von Partei, Staat und Wehrmacht der 1. Kongress des National- und Sozialistischen Einheitskomitees statt. Am Vordergrund der Arbeit des Kongresses standen insbeson-dere die Fragen des aktiven Kampfes der turkestanischen Freiwilligen im Rahmen des Heeres, der Luftwaffe, der Kriegsmarine und der Waffen-FF.

Das tschische Volk gedachte des 14. Juni, an dem vor drei Jahren bolschewistische Will-kür in 60 000 seiner Volksgenossen gewalt-sam in die unwirtlichen Steppen Innerruß-lands und die Wälder Sibiriens verschleppte. Um 9 Uhr unterbrachen alle Schaffenden St-länder ihre Arbeit auf drei Minuten, um in stiller Trauer ihrer unglücklichen Volksgeno-sen zu gedenken. Am Nachmittag fand an der Gedanktat für die Verschleppten eine Trauer-feier statt.

In Riga fand wie alljährlich seit der Be-freiung Lettlands vom Bolschewismus durch die deutsche Wehrmacht am 14. Juni ein feier-licher Gedanktat in der Universitätsaula statt.

Durch ein Dekret des Duce wird die Associazione Nazionale dei Combattenti, der italienische Frontkämpferverband, für allein beauftragt und verpflichtet erklärt, die Ver-treter der italienischen Wehrmachtange-hörigen im gesamten italienischen Sektor zu ver-treten. Die Organisation übernimmt auch die Sorge für die Familienangehörigen der Soldaten.

Japanische Einheiten verließen in den Gewässern südlich der Gruppe der Ma-riannan-Inseln ein Kriegsschiff und brachten über 120 Feindflugzeuge zum Abflug.

Ueber den Luftkrieg in Zentral-China berichtet Centralpress, daß japanische Luftstreitkräfte sämtliche Flugplätze in Szech-wen und Szechuan erfolgreich bombardierten und zwölf feindliche Flugzeuge vernichteten.

Im Abschnitt "Mphal" richteten die Japaner nach dem Heranbringen von Verstär-kungen heftige Angriffe gegen die feindlichen Stellungen bei Dingyong und brachen in die Linien ein.

Die kanadischen Verluste unter den Handelschiffbesatzungen beprägt die auf Neu-fundland erscheinende Zeitung, "St John's Telegraph Journal". Diese seien für die kana-dische Handelsmarine sehr sichtbar und ver-hältnismäßig hoch.

Wie die englische Admiralität be-kanntgibt, ist Vizeadmiral Sir Henry Moore zum Oberkommandierenden der Heimatflotte ernannt worden. Er befehligt während der Dauer seiner Ernennung den Rang eines Admirals.

Eben gab im Unterhaus am Mittwoch in seiner Antwort auf eine Anfrage bekannt, daß Adib Abba das anglo-äthiopische Abkommen und die darin vorgesehenen militärischen Ver-einbarungen gekündigt habe.

Zwei angeführte Terrorbom-ben führten über englischen Orten auf. Einer ging auf die Häuser von Wellington in Sur-rey und der andere ebenfalls auf Häuser in Gershallen nieder, wobei starke Verstärkungen angefordert wurden.

"News Chronicle" soll wegen eines pessimistischen Artikels über die Invasions-front zu einer Geldstrafe von 30 000 Pfund ver-urteilt worden sein. Der Hauptartikel sei außerdem entlassen worden.

Ein Teil der Kohlenarbeiter von Neu-Schwaleis in Australien befindet sich noch immer im Streik. Die Bergarbeiter hatten eine Schlichterzulage nach dem deutschen Beispiel verlangt, die aber abgelehnt wurde.

Drei nordamerikanische Bom-ben, die den schweizerischen Luftraum verletzt haben, wurden am Dienstagsvormittag zur Landung gezwungen.

Neue Ritterkreuzträger

DNB. Führerhauptquartier, 14. Juni. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Major Dr. Paul Penh, Kom-mandeur eines Pioneer-Regimentsstabes, aus Hünfeld bei Kassel; Oberleutnant Karl Drey-mann, Bataillionsführer in einem nieder-sächsischen Panzerregiment, aus Röh-venhede bei Hannover; Feldwebel Walter Kempf, Zugführer in einem silesischen Pioneer-Ba-taillon, aus Neuhald (Oberhessen); Oberge-freiter Gerhard Morzma, Gruppenführer in einem rheinisch-westfälischen Panzer-grenadier-Regiment, aus Herfsum bei Weppen.

Neue Sonderlehrgänge für Kriegsbesetzte

* Berlin, 14. Juni. Im August dieses Jahres werden in den Provinzen Hannover, Sachsen und Brandenburg sowie im September dieses Jahres im Reichsgau Steier-marx weitere Sonderlehrgänge für Kriegs-besetzte zur Vorbereitung auf die Wehrprü-fung stattfinden. Zu ihnen sind nur Wehrmacht-angehörige der Besetztenstufen II bis IV zu-gelassen.

Wewerber, die in Groß-Berlin, den Provin-zen Ostpreußen, Pommern, Brandenburg, Nie-derrhein und Oberhessen sowie den Reichsgauen Danzig-Westpreußen und Westfalen und dem Generalgouvernement (deutscher Staatsange-hörigkeit) beheimatet sind, können sich bei dem Oberpräsidenten in Berlin melden. Wewerber aus den Provinzen Hannover, Westfalen und Schleswig-Holstein, den Ländern Thüringen, Mecklenburg, Oldenburg, Anhalt, Braun-schweig sowie aus Hamburg und Bremen bei dem Oberpräsidenten in Hannover; Wewerber aus den Provinzen Pommern, den Ländern Sach-sen und Hessen-Nassau, den Ländern Sach-sen, Baden, Hessen-Rhinprovinz und Schaumburg-Lippe sowie dem Gau Weimar bei dem Ober-präsidenten in Magdeburg; Wewerber aus dem Sudetengau, dem Alpen- und Donaue-ganen, den Ländern Bayern und Württemberg sowie dem Protektorat (deutscher Staatsange-hörigkeit) bei dem Reichsstatthalter in der Steiermark in Graz. Den Wehrungen sind Lebenslauf, Schulabgangsgewissnis und bei Teil-nehmern die noch im Wehrdienst stehende, eine Bescheinigung der militärischen Dienststelle über Erteilung des erforderlichen Urlaubes von sechs Monaten beizufügen.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe
Verlagsdirektor: Emil Munn. Hauptschriftleiter: Franz
Mörslein. Stellv. Haupt-schriftleiter: Dr. Georg Bremer.
Redaktionsdruck: Schwedendeutsche Druck- und Verlags-
gesellschaft m. B. H. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 13 gültig

Rastatter Stadtspiegel

Senationen der Welt Die Deutsche Arbeitsfront (DAF) Kraft durch Freude (KdF) veranstaltet im Schlosshof in Rastatt am Samstag, 17. Juni, um 17 Uhr und am Sonntag, 18. Juni 1944, um 15 Uhr mit der weltberühmten Traber-Truppe unter dem Titel "Senationen der Welt" eine Großschau deutscher Artillerie. Die Traber-Truppe ist eine der ältesten und angesehensten Selbstschützentruppen der Welt. Die Truppe hat schon fast alle Erdteile bereist und überall große Bewunderung erregt. Für ihren erstklassigen, künstlerischen Kunst sei nur die Tatsache erwähnt, daß sie bei der artillerischen Großschau in der Deutschlandhalle in Berlin, Menschen, Tiere, Senationen ganz hervorragende, allseitig bewunderte Leistungen erzeigte; sie war auch die Senation des Sarrafani-Programms 1940. Sie wird auch am Wochenende in Rastatt ein artistisches Großspiel aufführen, in dessen abschließendem Teil, fast zwei Stunden währendem Programm eine Senation die andere ablöst werden. Es wird uns etwas Großartiges anzuzeigen werden, das ansehnlich sich niemand entgehen lassen sollte. Jeder, der sich für künstlerische und schindelverarbeitende Vorkämpfer, hoch in den Lüften, an schwebenden Masten und Seilen, mit verbundenen Augen, in einer Sack gefüllt, zu Fuß und mit einem Motorrad auf dem hohen Turmteil dahinfährt. Einmal in der der hohen Welt dürfte wohl die Leistung des erst 10-jährigen Donny Traber zu nennen sein.

(Großes Wehrmacht-Konzert) Am kommenden Freitag findet in der Carl-Franz-Halle in Rastatt ein großes Wehrmacht-Konzert statt. Es spielt ein 30 Mann starkes Musikkorps eines Luftnachrichtenregiments. Zum Vortrag gelangen beliebte und bekannte Melodien. Wir weisen noch darauf hin, daß die Veranstaltung aus technischen Gründen um 20.15 Uhr stattfindet und nicht wie ursprünglich bekanntgegeben um 20.00 Uhr. Eine kleine Anzahl Eintrittskarten stehen noch zur Verfügung und sind bei der DAF, Kraft durch Freude, Adolfs-Güter-Str. 72, zu haben.

Die DAF, Kraft durch Freude, ladet die Bevölkerung von Stadt und Land zu der artistischen Großveranstaltung ein. Bei der artistischen Großveranstaltung sind niemand entgehen lassen sollte. Jeder, der sich für künstlerische und schindelverarbeitende Vorkämpfer, hoch in den Lüften, an schwebenden Masten und Seilen, mit verbundenen Augen, in einer Sack gefüllt, zu Fuß und mit einem Motorrad auf dem hohen Turmteil dahinfährt. Einmal in der der hohen Welt dürfte wohl die Leistung des erst 10-jährigen Donny Traber zu nennen sein.

Die DAF, Kraft durch Freude, ladet die Bevölkerung von Stadt und Land zu der artistischen Großveranstaltung ein. Bei der artistischen Großveranstaltung sind niemand entgehen lassen sollte. Jeder, der sich für künstlerische und schindelverarbeitende Vorkämpfer, hoch in den Lüften, an schwebenden Masten und Seilen, mit verbundenen Augen, in einer Sack gefüllt, zu Fuß und mit einem Motorrad auf dem hohen Turmteil dahinfährt. Einmal in der der hohen Welt dürfte wohl die Leistung des erst 10-jährigen Donny Traber zu nennen sein.

Sport im Kreis Rastatt

Dannweilertal der Hiltler-Jugend Die Hiltler-Jugend des Bannes 111 führt am 17. und 18. Juni drei diesjährigen Dannweilertal in Leichtathletik durch. Die beiden jugendlichen Sportler und Sportlerinnen werden am Samstag und Sonntag um die Meisterschaft in der Leichtathletik kämpfen, um dann zum Gebietsebene einberufen zu werden. Die Dannweilertal finden in Rastatt auf dem 04-Platz an der Jagd-Allee statt. Die zeitliche Folge der Veranstaltungen: Samstag, 17. Juni: 14 bis 18.30 Uhr Vorkämpfer in Leichtathletik für D3, D4, D5, D6, D7, D8, D9, D10, D11, D12, D13, D14, D15, D16, D17, D18, D19, D20, D21, D22, D23, D24, D25, D26, D27, D28, D29, D30, D31, D32, D33, D34, D35, D36, D37, D38, D39, D40, D41, D42, D43, D44, D45, D46, D47, D48, D49, D50, D51, D52, D53, D54, D55, D56, D57, D58, D59, D60, D61, D62, D63, D64, D65, D66, D67, D68, D69, D70, D71, D72, D73, D74, D75, D76, D77, D78, D79, D80, D81, D82, D83, D84, D85, D86, D87, D88, D89, D90, D91, D92, D93, D94, D95, D96, D97, D98, D99, D100, D101, D102, D103, D104, D105, D106, D107, D108, D109, D110, D111, D112, D113, D114, D115, D116, D117, D118, D119, D120, D121, D122, D123, D124, D125, D126, D127, D128, D129, D130, D131, D132, D133, D134, D135, D136, D137, D138, D139, D140, D141, D142, D143, D144, D145, D146, D147, D148, D149, D150, D151, D152, D153, D154, D155, D156, D157, D158, D159, D160, D161, D162, D163, D164, D165, D166, D167, D168, D169, D170, D171, D172, D173, D174, D175, D176, D177, D178, D179, D180, D181, D182, D183, D184, D185, D186, D187, D188, D189, D190, D191, D192, D193, D194, D195, D196, D197, D198, D199, D200, D201, D202, D203, D204, D205, D206, D207, D208, D209, D210, D211, D212, D213, D214, D215, D216, D217, D218, D219, D220, D221, D222, D223, D224, D225, D226, D227, D228, D229, D230, D231, D232, D233, D234, D235, D236, D237, D238, D239, D240, D241, D242, D243, D244, D245, D246, D247, D248, D249, D250, D251, D252, D253, D254, D255, D256, D257, D258, D259, D260, D261, D262, D263, D264, D265, D266, D267, D268, D269, D270, D271, D272, D273, D274, D275, D276, D277, D278, D279, D280, D281, D282, D283, D284, D285, D286, D287, D288, D289, D290, D291, D292, D293, D294, D295, D296, D297, D298, D299, D300, D301, D302, D303, D304, D305, D306, D307, D308, D309, D310, D311, D312, D313, D314, D315, D316, D317, D318, D319, D320, D321, D322, D323, D324, D325, D326, D327, D328, D329, D330, D331, D332, D333, D334, D335, D336, D337, D338, D339, D340, D341, D342, D343, D344, D345, D346, D347, D348, D349, D350, D351, D352, D353, D354, D355, D356, D357, D358, D359, D360, D361, D362, D363, D364, D365, D366, D367, D368, D369, D370, D371, D372, D373, D374, D375, D376, D377, D378, D379, D380, D381, D382, D383, D384, D385, D386, D387, D388, D389, D390, D391, D392, D393, D394, D395, D396, D397, D398, D399, D400, D401, D402, D403, D404, D405, D406, D407, D408, D409, D410, D411, D412, D413, D414, D415, D416, D417, D418, D419, D420, D421, D422, D423, D424, D425, D426, D427, D428, D429, D430, D431, D432, D433, D434, D435, D436, D437, D438, D439, D440, D441, D442, D443, D444, D445, D446, D447, D448, D449, D450, D451, D452, D453, D454, D455, D456, D457, D458, D459, D460, D461, D462, D463, D464, D465, D466, D467, D468, D469, D470, D471, D472, D473, D474, D475, D476, D477, D478, D479, D480, D481, D482, D483, D484, D485, D486, D487, D488, D489, D490, D491, D492, D493, D494, D495, D496, D497, D498, D499, D500, D501, D502, D503, D504, D505, D506, D507, D508, D509, D510, D511, D512, D513, D514, D515, D516, D517, D518, D519, D520, D521, D522, D523, D524, D525, D526, D527, D528, D529, D530, D531, D532, D533, D534, D535, D536, D537, D538, D539, D540, D541, D542, D543, D544, D545, D546, D547, D548, D549, D550, D551, D552, D553, D554, D555, D556, D557, D558, D559, D560, D561, D562, D563, D564, D565, D566, D567, D568, D569, D570, D571, D572, D573, D574, D575, D576, D577, D578, D579, D580, D581, D582, D583, D584, D585, D586, D587, D588, D589, D590, D591, D592, D593, D594, D595, D596, D597, D598, D599, D600, D601, D602, D603, D604, D605, D606, D607, D608, D609, D610, D611, D612, D613, D614, D615, D616, D617, D618, D619, D620, D621, D622, D623, D624, D625, D626, D627, D628, D629, D630, D631, D632, D633, D634, D635, D636, D637, D638, D639, D640, D641, D642, D643, D644, D645, D646, D647, D648, D649, D650, D651, D652, D653, D654, D655, D656, D657, D658, D659, D660, D661, D662, D663, D664, D665, D666, D667, D668, D669, D670, D671, D672, D673, D674, D675, D676, D677, D678, D679, D680, D681, D682, D683, D684, D685, D686, D687, D688, D689, D690, D691, D692, D693, D694, D695, D696, D697, D698, D699, D700, D701, D702, D703, D704, D705, D706, D707, D708, D709, D710, D711, D712, D713, D714, D715, D716, D717, D718, D719, D720, D721, D722, D723, D724, D725, D726, D727, D728, D729, D730, D731, D732, D733, D734, D735, D736, D737, D738, D739, D740, D741, D742, D743, D744, D745, D746, D747, D748, D749, D750, D751, D752, D753, D754, D755, D756, D757, D758, D759, D760, D761, D762, D763, D764, D765, D766, D767, D768, D769, D770, D771, D772, D773, D774, D775, D776, D777, D778, D779, D780, D781, D782, D783, D784, D785, D786, D787, D788, D789, D790, D791, D792, D793, D794, D795, D796, D797, D798, D799, D800, D801, D802, D803, D804, D805, D806, D807, D808, D809, D810, D811, D812, D813, D814, D815, D816, D817, D818, D819, D820, D821, D822, D823, D824, D825, D826, D827, D828, D829, D830, D831, D832, D833, D834, D835, D836, D837, D838, D839, D840, D841, D842, D843, D844, D845, D846, D847, D848, D849, D850, D851, D852, D853, D854, D855, D856, D857, D858, D859, D860, D861, D862, D863, D864, D865, D866, D867, D868, D869, D870, D871, D872, D873, D874, D875, D876, D877, D878, D879, D880, D881, D882, D883, D884, D885, D886, D887, D888, D889, D890, D891, D892, D893, D894, D895, D896, D897, D898, D899, D900, D901, D902, D903, D904, D905, D906, D907, D908, D909, D910, D911, D912, D913, D914, D915, D916, D917, D918, D919, D920, D921, D922, D923, D924, D925, D926, D927, D928, D929, D930, D931, D932, D933, D934, D935, D936, D937, D938, D939, D940, D941, D942, D943, D944, D945, D946, D947, D948, D949, D950, D951, D952, D953, D954, D955, D956, D957, D958, D959, D960, D961, D962, D963, D964, D965, D966, D967, D968, D969, D970, D971, D972, D973, D974, D975, D976, D977, D978, D979, D980, D981, D982, D983, D984, D985, D986, D987, D988, D989, D990, D991, D992, D993, D994, D995, D996, D997, D998, D999, D1000.

Die Hiltler-Jugend des Bannes 111 führt am 17. und 18. Juni drei diesjährigen Dannweilertal in Leichtathletik durch. Die beiden jugendlichen Sportler und Sportlerinnen werden am Samstag und Sonntag um die Meisterschaft in der Leichtathletik kämpfen, um dann zum Gebietsebene einberufen zu werden. Die Dannweilertal finden in Rastatt auf dem 04-Platz an der Jagd-Allee statt. Die zeitliche Folge der Veranstaltungen: Samstag, 17. Juni: 14 bis 18.30 Uhr Vorkämpfer in Leichtathletik für D3, D4, D5, D6, D7, D8, D9, D10, D11, D12, D13, D14, D15, D16, D17, D18, D19, D20, D21, D22, D23, D24, D25, D26, D27, D28, D29, D30, D31, D32, D33, D34, D35, D36, D37, D38, D39, D40, D41, D42, D43, D44, D45, D46, D47, D48, D49, D50, D51, D52, D53, D54, D55, D56, D57, D58, D59, D60, D61, D62, D63, D64, D65, D66, D67, D68, D69, D70, D71, D72, D73, D74, D75, D76, D77, D78, D79, D80, D81, D82, D83, D84, D85, D86, D87, D88, D89, D90, D91, D92, D93, D94, D95, D96, D97, D98, D99, D100, D101, D102, D103, D104, D105, D106, D107, D108, D109, D110, D111, D112, D113, D114, D115, D116, D117, D118, D119, D120, D121, D122, D123, D124, D125, D126, D127, D128, D129, D130, D131, D132, D133, D134, D135, D136, D137, D138, D139, D140, D141, D142, D143, D144, D145, D146, D147, D148, D149, D150, D151, D152, D153, D154, D155, D156, D157, D158, D159, D160, D161, D162, D163, D164, D165, D166, D167, D168, D169, D170, D171, D172, D173, D174, D175, D176, D177, D178, D179, D180, D181, D182, D183, D184, D185, D186, D187, D188, D189, D190, D191, D192, D193, D194, D195, D196, D197, D198, D199, D200, D201, D202, D203, D204, D205, D206, D207, D208, D209, D210, D211, D212, D213, D214, D215, D216, D217, D218, D219, D220, D221, D222, D223, D224, D225, D226, D227, D228, D229, D230, D231, D232, D233, D234, D235, D236, D237, D238, D239, D240, D241, D242, D243, D244, D245, D246, D247, D248, D249, D250, D251, D252, D253, D254, D255, D256, D257, D258, D259, D260, D261, D262, D263, D264, D265, D266, D267, D268, D269, D270, D271, D272, D273, D274, D275, D276, D277, D278, D279, D280, D281, D282, D283, D284, D285, D286, D287, D288, D289, D290, D291, D292, D293, D294, D295, D296, D297, D298, D299, D300, D301, D302, D303, D304, D305, D306, D307, D308, D309, D310, D311, D312, D313, D314, D315, D316, D317, D318, D319, D320, D321, D322, D323, D324, D325, D326, D327, D328, D329, D330, D331, D332, D333, D334, D335, D336, D337, D338, D339, D340, D341, D342, D343, D344, D345, D346, D347, D348, D349, D350, D351, D352, D353, D354, D355, D356, D357, D358, D359, D360, D361, D362, D363, D364, D365, D366, D367, D368, D369, D370, D371, D372, D373, D374, D375, D376, D377, D378, D379, D380, D381, D382, D383, D384, D385, D386, D387, D388, D389, D390, D391, D392, D393, D394, D395, D396, D397, D398, D399, D400, D401, D402, D403, D404, D405, D406, D407, D408, D409, D410, D411, D412, D413, D414, D415, D416, D417, D418, D419, D420, D421, D422, D423, D424, D425, D426, D427, D428, D429, D430, D431, D432, D433, D434, D435, D436, D437, D438, D439, D440, D441, D442, D443, D444, D445, D446, D447, D448, D449, D450, D451, D452, D453, D454, D455, D456, D457, D458, D459, D460, D461, D462, D463, D464, D465, D466, D467, D468, D469, D470, D471, D472, D473, D474, D475, D476, D477, D478, D479, D480, D481, D482, D483, D484, D485, D486, D487, D488, D489, D490, D491, D492, D493, D494, D495, D496, D497, D498, D499, D500, D501, D502, D503, D504, D505, D506, D507, D508, D509, D510, D511, D512, D513, D514, D515, D516, D517, D518, D519, D520, D521, D522, D523, D524, D525, D526, D527, D528, D529, D530, D531, D532, D533, D534, D535, D536, D537, D538, D539, D540, D541, D542, D543, D544, D545, D546, D547, D548, D549, D550, D551, D552, D553, D554, D555, D556, D557, D558, D559, D560, D561, D562, D563, D564, D565, D566, D567, D568, D569, D570, D571, D572, D573, D574, D575, D576, D577, D578, D579, D580, D581, D582, D583, D584, D585, D586, D587, D588, D589, D590, D591, D592, D593, D594, D595, D596, D597, D598, D599, D600, D601, D602, D603, D604, D605, D606, D607, D608, D609, D610, D611, D612, D613, D614, D615, D616, D617, D618, D619, D620, D621, D622, D623, D624, D625, D626, D627, D628, D629, D630, D631, D632, D633, D634, D635, D636, D637, D638, D639, D640, D641, D642, D643, D644, D645, D646, D647, D648, D649, D650, D651, D652, D653, D654, D655, D656, D657, D658, D659, D660, D661, D662, D663, D664, D665, D666, D667, D668, D669, D670, D671, D672, D673, D674, D675, D676, D677, D678, D679, D680, D681, D682, D683, D684, D685, D686, D687, D688, D689, D690, D691, D692, D693, D694, D695, D696, D697, D698, D699, D700, D701, D702, D703, D704, D705, D706, D707, D708, D709, D710, D711, D712, D713, D714, D715, D716, D717, D718, D719, D720, D721, D722, D723, D724, D725, D726, D727, D728, D729, D730, D731, D732, D733, D734, D735, D736, D737, D738, D739, D740, D741, D742, D743, D744, D745, D746, D747, D748, D749, D750, D751, D752, D753, D754, D755, D756, D757, D758, D759, D760, D761, D762, D763, D764, D765, D766, D767, D768, D769, D770, D771, D772, D773, D774, D775, D776, D777, D778, D779, D780, D781, D782, D783, D784, D785, D786, D787, D788, D789, D790, D791, D792, D793, D794, D795, D796, D797, D798, D799, D800, D801, D802, D803, D804, D805, D806, D807, D808, D809, D810, D811, D812, D813, D814, D815, D816, D817, D818, D819, D820, D821, D822, D823, D824, D825, D826, D827, D828, D829, D830, D831, D832, D833, D834, D835, D836, D837, D838, D839, D840, D841, D842, D843, D844, D845, D846, D847, D848, D849, D850, D851, D852, D853, D854, D855, D856, D857, D858, D859, D860, D861, D862, D863, D864, D865, D866, D867, D868, D869, D870, D871, D872, D873, D874, D875, D876, D877, D878, D879, D880, D881, D882, D883, D884, D885, D886, D887, D888, D889, D890, D891, D892, D893, D894, D895, D896, D897, D898, D899, D900, D901, D902, D903, D904, D905, D906, D907, D908, D909, D910, D911, D912, D913, D914, D915, D916, D917, D918, D919, D920, D921, D922, D923, D924, D925, D926, D927, D928, D929, D930, D931, D932, D933, D934, D935, D936, D937, D938, D939, D940, D941, D942, D943, D944, D945, D946, D947, D948, D949, D950, D951, D952, D953, D954, D955, D956, D957, D958, D959, D960, D961, D962, D963, D964, D965, D966, D967, D968, D969, D970, D971, D972, D973, D974, D975, D976, D977, D978, D979, D980, D981, D982, D983, D984, D985, D986, D987, D988, D989, D990, D991, D992, D993, D994, D995, D996, D997, D998, D999, D1000.

Die Hiltler-Jugend des Bannes 111 führt am 17. und 18. Juni drei diesjährigen Dannweilertal in Leichtathletik durch. Die beiden jugendlichen Sportler und Sportlerinnen werden am Samstag und Sonntag um die Meisterschaft in der Leichtathletik kämpfen, um dann zum Gebietsebene einberufen zu werden. Die Dannweilertal finden in Rastatt auf dem 04-Platz an der Jagd-Allee statt. Die zeitliche Folge der Veranstaltungen: Samstag, 17. Juni: 14 bis 18.30 Uhr Vorkämpfer in Leichtathletik für D3, D4, D5, D6, D7, D8, D9, D10, D11, D12, D13, D14, D15, D16, D17, D18, D19, D20, D21, D22, D23, D24, D25, D26, D27, D28, D29, D30, D31, D32, D33, D34, D35, D36, D37, D38, D39, D40, D41, D42, D43, D44, D45, D46, D47, D48, D49, D50, D51, D52, D53, D54, D55, D56, D57, D58, D59, D60, D61, D62, D63, D64, D65, D66, D67, D68, D69, D70, D71, D72, D73, D74, D75, D76, D77, D78, D79, D80, D81, D82, D83, D84, D85, D86, D87, D88, D89, D90, D91, D92, D93, D94, D95, D96, D97, D98, D99, D100, D101, D102, D103, D104, D105, D106, D107, D108, D109, D110, D111, D112, D113, D114, D115, D116, D117, D118, D119, D120, D121, D122, D123, D124, D125, D126, D127, D128, D129, D130, D131, D132, D133, D134, D135, D136, D137, D138, D139, D140, D141, D142, D143, D144, D145, D146, D147, D148, D149, D150, D151, D152, D153, D154, D155, D156, D157, D158, D159, D160, D161, D162, D163, D164, D165, D166, D167, D168, D169, D170, D171, D172, D173, D174, D175, D176, D177, D178, D179, D180, D181, D182, D183, D184, D185, D186, D187, D188, D189, D190, D191, D192, D193, D194, D195, D196, D197, D198, D199, D200, D201, D202, D203, D204, D205, D206, D207, D208, D209, D210, D211, D212, D213, D214, D215, D216, D2

